









SPORT

Am 12. November. Teilmann Handicap, 2000 Mtr. ... (Detailed sports results including various races and events.)

Berlin, 12. November.

Die schwankende Haltung der New-Yorker Börse und der Mangel an Anregung von den auswärtigen Börsen ... (Financial news from Berlin.)

Die schiffliche Automaten- und Tischmaschinenfabrik

am Dresden. Das am 30. September beendete dritte Betriebsjahr dieser Tochtergesellschaft der Schifflichen ... (Company news for the Dresden factory.)

Der Kampf um das Gold

Im Kampf um ihre Goldbestände haben die Bank von England und die Deutsche Reichsbank in der letzten Zeit mehrfach ... (News about gold reserves and international banking.)

Im Kontext über die Kreditbank für Grundbesitz und Gewerbe

Dresden, soll ab dem 1. Dezember 1909 ... (News about a new credit bank for property and trade.)

Verkaufsstellen in Dresden vom 12. November

Table listing various goods and their prices at auction in Dresden on Nov 12, 1909.

Leipziger Kurse vom 12. November

Table of stock market prices in Leipzig for November 12, 1909.

Berliner Kurse vom 12. November

Table of stock market prices in Berlin for November 12, 1909.

Verkaufsstellen in Dresden vom 12. November 1909

Table of goods for sale at auction in Dresden on Nov 12, 1909.

Berliner Nachrichten vom 12. November 1909

Table of news items from Berlin for November 12, 1909.

Börsen- und Handelsteil

Die Dresdener Börse nahm heute bei leichtem ... (Summary of the Dresden stock exchange.)

Dresdener Kurse vom 12. November 1909

Table of stock market prices in Dresden for November 12, 1909.

Dresdener Kurse vom 12. November 1909

Table of stock market prices in Dresden for November 12, 1909.

Dresdener Kurse vom 12. November 1909

Table of stock market prices in Dresden for November 12, 1909.

Large table of stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Reichsbank, Dresdener Bank, and others.

Advertisement for Gebr. Arnhold, Dresden, featuring 'Verlosungslisten' and 'Neueste Börsen-Nachrichten'.



Stellen finden

Männliche

Zur unteren Oberstufe... Vertreter

Vertreter... Besizer

Jahresheftmacher... Oscar Clemens

Blumensäle... Schreibmaschinen-Mechaniker

Zusammensetzer, Putzer, Polierer, Umbaumacher

Schaum-Giesser

Wer Stellung sucht

Klempner

Redegewandte Herren u. Damen

Hoher Verdienst

Tüchtige Tagsschneider

Qualitätsarbeiter wird gesucht

Schneiderei

Sonnstagsarbeiter

Bonbonkocher

Gute Existenz

Etablierung

Einflussreiche... Filialleiter... Zuverlässiger und tüchtiger Monteur

Zuverlässiger und tüchtiger Monteur

F. H. S. Zigarettenmaschine... Zigarettenfabrik A. M. Eckstein & Söhne

Zwei tüchtige Maschinenmeister

Wird sofort... Zigarettenmaschinen

Perfekte Häusemaschinenehrer

Perfekte... Zigarettenmaschinen

Jüngerer Markthelfer

Mit guten Zeugnissen... Steigerwald & Kaiser

Achtung! Privatiers und Rentiers!

Herrn, welche über einige Tausend Mark verfügen...

Chauffeur-Ausbildung

Nach H. Chalybäus, Automobil-Ingenieur...

Gärtner

Beschäftigungslos... Gärtnerei

Wartthelfer

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Sortiererin

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Monteur

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Kammacher oder Feiler

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Luftflotte

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

suchen wir tüchtige Vertreter

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Gärtnergehilfen

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Schlosser

Einige tüchtige und selbstständig arbeitende... Buntpapier-Maschinen

Tücht. Plattner... Tücht. Hosenschneider

Zuschneider und Bauschuhmacher

Gürtler

Perfekte... Damen-Schneider

Biele Burshen

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Wird ein zweiter Heizer... Hausmannsposten

Blumen-Arbeiterinnen!

Von jetzt an wird nicht nur Mittwoch mehr, sondern jeden Tag Bräutigame 3, Hinterhaus...

Blumen-Arbeiterinnen... Blumen-Arbeiterinnen

Tüchtige Garnierinnen... Direktrice

Änderungs-Direktrice

Eine tüchtige Presserin... Nach auswärts, Residenzstadt

perfekte Rock- und Tailenarbeiterinnen

Geübte Stickerin

Änderinnen für Jacketts

Gebrüder Jacoby

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Änderinnen

Köchin

In ein Wirtshaus... Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Mädchen als Aufwartung

Gefucht von 10-12 Uhr... Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung

Mädchen als Aufwartung











### Für den Weihnachtstisch

gibt es keinen einzigeren und schöneren Schmuck als unsere neue

### Weihnachtskrippe

mit 5 schwebenden Engeln, Glockenspiel und rundgehenden Figuren, welche ganz nach belienem Stundenring laufen. Die Krippe ist ca. 30 cm hoch, aus Metall hergestellt (also unzerbrechlich) und kostet pro Stück einschließlich Schachtel Mk. 2,50 u. 30 Pfg. Porto (erste Zone 25 Pfg.) bei Voreinsendung. Nachnahme 20 Pfg. teurer.

Dieselbe Krippe mit 5 schwebenden Engeln und Glockenspiel, bei welcher aber die unteren Figuren feststehen, also nicht rundgehen, pro Stück einschließlich Schachtel Mk. 1,35 und 20 Pfg. für Porto bei Voreinsendung, Nachnahme 20 Pfg. teurer.

**Umsonst und portofrei** senden wir Ihnen an Interessenten auf kleinen Versandzettel gedruckte Abbildungen unserer liebsten Weihnachts-Neuheiten in naturgetreuer farbig. Ausführung, sowie unseren illustrierten Hauptkatalog über Soling. Stahlwaren, Haushaltsgegenstände, optische Gegenstände, Toilette-Artikel, Lederwaren, Schmuckstücke, Uhren, Musikinstrumente, Pfeifen, Zigarren, Kinderspielwaren, Christbaumschmuck u. s. w. Jeder Sendung liegen wir Rabatmarken im Werte von Mk. 27,50 (welche als bares Geld in Zahlung genommen werden) gratis bei.

**Sollinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen S3.**

## Bon

bons gegen Husten und Keuchhusten!

Schleimlösend und erweichend, seit 15 Jahren bewährt, in 12 Sprachen bei Ärzten hergestellt, hat meine Sanitätskommission bewährt.

**„Santus“**  
(gelegentlich gefälscht.)  
A. 20 Stk.  
Mit jedem 25 Stk. 6 Pfennig  
Johannsen 62719

### Schokoladen-Hering.

Gratis u. frko.  
per. jeder „Alle Ärzte des Reichs, sind und sollen“ sind, müssen befolgt werden, weil sie nicht täuschen. **Hilmann.**  
Dresden, Dresden, Dresden, Dresden.

# Regenschirme

Jede Art Reparatur wird prompt u. billigst ausgeführt.

Die Garantie versteht sich für natürlichen Verschleiß in den Mittelfalten der Bahnen.

Damen- und Herren-Schirme, reine Seide, mit reinseidenem Futteral, grosses schönes Stocksortiment, 1000 Tage Garantie	4,90
Damen- und Herren-Schirme, halbsiden Surah, mit reinseidenem Futteral, 1000 Tage Garantie	7,00
Damen- und Herren-Schirme, halbsiden Taft, mit reinseidenem Futteral, 1000 Tage Garantie	3,90
Damen-Schirme mit hohen, modernen Stöcken und eleganten Hornknöpfen, halbsiden Serge, mit reinseidenem Futteral	6,75
Damen-Schirme mit hohen, modernen Stöcken und eleganten Hornknöpfen, reine Seide, mit reinseidenem Futteral, elegant ausgestattet	9,75
Damen-Schirme mit hohen, schicken Stöcken, hochmoderne Knöpfe, elegant ausgestattet, alle Modifarben und schwarz	20,00, 13,50, 11,00
Farbige und schwarze Schirme vom einfachsten bis zum elegantesten Genre	3,25, 2,50, 1,50
Kinderschirme	3,25, 2,50, 1,50

**Preis: Mark 7,00 und 5,75**

## Nominy

Weisser amerikanischer Maisgriess, aus bestem weissem Mais hergestellt, eignet sich vorzüglich zur Bereitung von Griessbrot, Griesssuppen, Omelettes, Croquettes, Griesskuchen, Milchspeisen, Flammoris, rot, Grütze, Puddings usw.

**Gesundes, leicht bekömmliches, billiges Nahrungsmittel.**

**Verkaufsstellen:**

Maxi Wagner, George Baumann, Otto Bischoff, Alf. Flado, Robert Felscher, Oskar Gansauge, Carl Wartner Nachf. Hofmühle, Dresden-Plauen.	Wallgrasse 11, Prager Strasse 49, Bismarckplatz 16, Ferdinandstrasse 6 u. Waisenstr. 28, Wardenstrasse 13, Lütichstrasse 13, Carl Wartner Nachf. Hofmühle, Dresden-Plauen.	Max Hirsch, Ernst Koban, Clemens Kreyssig, Leo Lenz, Herm. Müller, Georg Scholze, A. Herm. Thiele, Hofmühle, Dresden-Plauen.	Torgauer Strasse 50, Bautzener Strasse 50, Forststrasse 10, Leipziger Strasse 80, Ajaunstrasse 46, Bautzener Strasse 40, Hühnerstrasse 7.
--	--	--	---



**Wir zwei sind einig**

und mit uns wohl alle, die schon auf Kredit gekauft haben, dass

# Otto Fietze

vormalis S. Gottlieb

## 2 Grunaer Strasse 2

Erste Etage — direkt am Pirnaischen Platz

**Auf Kredit** — die grössten Vorteile gewährt.

**Auf allerbequemste Teilzahlung**

**Möbel • Spiegel • Polsterwaren**

Einzelne Möbel von 3 Mk., ganze Einrichtungen von 20 Mk. Anzahlung an.

**Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe**

Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Blusen, Röcke, Kostüme, Kleider usw.

**Teppiche, Gardinen, Wäsche, Betten, Lampen.**

**Näh- und Wring-Maschinen.** **Pelzwaren** Gramophone, Uhren, Schuhwaren.

Völliges Gleichgewicht trotz Kreditgewährung zwischen Preis und Qualität der Waren.

● Jede Abteilung gleicht einem Spezial-Geschäft. ●

10% von der geleisteten Anzahlung werden jedem sofort vergütet bei Vorzeigung dieser Annonce nach geschobenem Einkauf, ausserdem die üblichen Gratis-Zugaben. 10%

**2 Grunaer Strasse 2 Otto Fietze 2 Grunaer Strasse 2**

Erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz. vormalis S. Gottlieb. 67848

# Schwarz auf Weiss

lässt es sich beweisen, wech wesentliche Ersparnis durch fortgesetzten Gebrauch der beliebten Margarine-Qualitäten

## Rheinperle und Solo

als vorteilhaftester und bester Ersatz für Naturbutter erzielt wird.

Rechnen Sie selbst nach.  
Sie sparen über ein Drittel im Preis.

Überall erhältlich.

Ausschliessliche Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rheinland).

Kirchennachrichten

Am 20. Sonntag nach Trinitatis, den 14. Novbr. 1909, die folgenden Gottesdienste. Evangelisch-lutherische Landeskirche. ...

Landeskirche: Prediger Reichel, Nachm. 2 Uhr Taufentw. ... Evangelisch-lutherische Landeskirche. ...

Evangelisch-lutherische Landeskirche. ... Evangelisch-lutherische Landeskirche. ...

Evangelisch-lutherische Landeskirche. ... Evangelisch-lutherische Landeskirche. ...

Aus dem Vereinsleben.

Die Schornsteinfeger-Kreis-Vereinigung in Dresden hielt am Sonntag den 14. Novbr. 1909 die 12. Versammlung ab. ...

Goldisan. Best. Frucht für echt Goldschmuck, starke 14k. Goldauflage, 100% urkanon. ...

Kamelhaar-Hausschuhe. Spezial-Angebot. Riesen-Auswahl. Grösstes und reichhaltigstes Schuhlager Dresdens. L. Neustadt. Engros-Lager: Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstr.

Unser

# Schuhwaren-Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung unsrer Filiale

## 19 Alaunstrasse 19

### bietet hervorragende Vorteile.

Wir haben die Preise ganz bedeutend herabgesetzt, das Riesenlager muss total geräumt werden.

Einige Beispiele dieser ausserordentlichen Angebote:

#### Herren-Artikel.

- Echt Boxleder-Schnür- u. Zugstiefel, früher 9.50 . . . . . jetzt **6.75**
- Eleganter Schnürstiefel, Lack-Lappe, früher 9.00 . . . . . jetzt **6.65**
- Hocheleg. Knopf- und Schnürstiefel, früher 12.50 . . . . . jetzt **9.75**
- Wichleder-Zugstiefel . . . . . **3.50**

Filzschuhe u. Pantoffel ganz enorm billig.  
Kamelhaarschuhe alles unter Preis.

#### Damen-Artikel.

- Elegante Schnürstiefel, Lack. . . . . **4.35**
- Hochmoderne haltbare Stiefel, Chevreau, früher 8.50 . . . . . jetzt **6.65**
- Echt Boxcall-Stiefel, früh. 8.50, jetzt **6.65**
- Lederspangenschuhe, fr. 2.90, jetzt **2.25**
- Hauschuhe . . . . . von 99 Pf. an
- Pantoffel . . . . . von 25 bis 75 Pf.
- Zurückgesetzte Paare Filz- und Filztuchschuhe von 95 Pf. an
- Hochelegante pa. Stiefel, neueste Formen, früher 16.50 14.50 12.50 . . . . . jetzt **13.50 12.00 9.75**

#### Kinder-Artikel.

- Echte Boxleder-Schulstiefel 27-30 . . . . . **4.00**, früher 5.00, jetzt **4.75** 31-36 . . . . . **4.75**, früher 5.75, jetzt **4.75**
- Prima Rossleder-Schulstiefel 27-30 . . . . . **2.90**, früher 3.90, jetzt **3.65** 31-36 . . . . . **3.65**, früher 4.50, jetzt **3.65**

La Boxcall, Chevreau, Kalbleder usw. ganz bedeutend unter Preis.

Cordschuhe, Segeltuchschuhschuhe, Walkschuhschuhe, Filzpantoffel, Hauschuhschuhe, Gummischuhschuhe

alles ohne Ausnahme von der grössten Herren- bis zur kleinsten Kindergrösse zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle Artikel lassen sich nicht aufzählen und werden Einzelpaare, Schaufensterschuhe usw. ganz spottbillig verkauft.

Laden-Einrichtung und Schaukästen billig zu verkaufen.

## 5000 Mark Belohnung

demjenigen, der nachweist, dass folgende Veröffentlichungen unwahr seien.

Das „Deutsche Kaufhaus“ ist wegen seines neu eingeführten, fabelhaft billigen Verkauf-Systems

### nachweislich das billigste Spezial-Geschäft

für moderne fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

### Dresdens.



Der neue Verkauf ist folgenderweise zu verstehen:

Herrn-Anzüge, W.-Palotots u. -Ulster Selbstkostenpr. Mk. 10.00, Verkaufspr. Mk. 11.50 usw.	20.00	23.00
H.-Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anz.	25.00	28.75
Herrn-Winter-Joppen und -Pelerinen	33.30	38.30
Herrn-Stoffhosen und Phant.-Westen	5.00	5.75
Herrn-Stoffhosen und Phant.-Westen	8.00	9.20
Herrn-Stoffhosen und Phant.-Westen	2.00	2.30

Jünglings- und Knaben-Anzüge, Palotots, Ulster, Pyjacks, Joppen, Pelerinen und einzelne Hosen in grosser Auswahl.

In „Deutschen Kaufhaus“ werden brennend sämtliche fertige Herren- und Knaben-Garderoben nachweislich mit dem fabelhaft geringen Nutzen von nur 15 Pf. pro Mark verkauft, was allgemein in dieser Branche 30-60 Pf. und noch mehr Verdienst pro Mark aufzuzeichnen werden.

In „Deutschen Kaufhaus“ sind sämtliche fertige Waren, sowohl in den Schaufenstern als auch im Lager, mit Zeiteln versehen, auf denen die Einkaufspreise laut Rechnungen u. die Verkaufspreise in deutlichen Zahlen zu lesen sind.

Auf Wunsch werden jedem Käufer die Original-Rechnungen vorgelegt, um die Preise vergleichen zu können.

Des weiteren wird hierdurch ganz besonders hervorgehoben, dass die unterzeichnete Firma mit ihren Fabrikanten und Lieferanten gar keine besonderen Abmachungen getroffen hat, weder in Form von Ausstellung doppelter Scheinrechnungen noch in Form von Gewährung extra Kassen-, Waren- oder Umsatz-Prozenten.

Man muss also kein gelehrter Kaufmann sein, um zu begreifen, dass 15 Pf. Nutzen pro Mark ein so furchtbar geringer Verdienst ist, dass ein Geschäft nur durch Massenusatz ermöglicht werden kann, und dürfte es auch im eigenen Interesse eines jeden liegen, dieses wahrhaft streng reelle Unternehmen durch fleißigen Absatz zu unterstützen.

## „Deutsches Kaufhaus“

Michael Sternschein

Marschallstrasse 38 Dresden-A. Ecke Gerichtsstrasse.

## Besätze und Spitzen

#### Besätze.

- Perl- und Filz-Besätze - Borten - Motive - Gebirge.
- Metall-Stickerien in Gold, Silber, Algold u. Stahl, elegante Sachen von prächtiger Wirkung.
- Einfarbige Seidenstickereien in allen modernen Kleiderfarben.
- Passementrie-Besätze, wie Garakuren, Agraffen, Gebirge, Kopten, in allen Farben.
- Seid. Boutache in enormer Auswahl.

#### Spitzen und Tulle.

- Valenciennes-Spitzen und Entredoix in reicher Auswahl.
- Maille-Spitzen, lateste Artige Gewebe.
- Chantilly-Spitzen, die kommende grosse Mode.
- Gestickte Tüll- und Spackel-Spitzen, hervorragendes Sortiment.
- Im Klippel-Spitzen und Einsätze, reichste Auswahl in allen Breiten.
- Metall-Spitzen in Gold, Silber, Algold und Stahl.
- Säumchen und glatte Tulle in allen Farben.
- Sontachierte Tulle - im Neueste - in grosser Auswahl.
- Gestickte Tulle in jeder beliebigen Farbe und Muster-Sortiments.

Sämtliche Bedarfsartikel bei Damen-Schneiderin.

# Alsberg.

### Sonntag den 14. November und folgende Tage

## Grosser Bockbier-Anstich

besonders mit Hauskirmes. 1100 H. Speisen und Getränke, feinstochadren Kirmeblinden, Betrieb Spezialität: Köstliche Küche bis früh. Bockwarst mit Meerrettich, bis früh, wenn einladen Gustav Müller u. Frau.

### Restaurant Flanderka, A. d. Frauenkirche 3.

### Restaurant Piefich, Große Hausstrasse 26.

Sonntag, 13. Sonntag, 14. und Montag, 15. November:

### Grosse Hauskirmes

mit auffälliger Abendunterhaltung, wobei mit H. Speisen und Getränken, wie selbstgekochten Suppen u. Souffles aufwarten werden. Gustav Piefich u. Frau.

### Grosse Lager aller Musikalien

(Grosshandlungsbetrieb) Einzelabnahme in Preisen (über 1000 Stück) Kauf- u. Tausch - Musik

O. A. KLEMM DRESDEN-A. Augustustr. (Postl. L. & S. Bsp.) Telefon 1071.

### Grüne Wiese

Grüne Wiese Gruna am Rande des herrlichen Grossen Gartens jeden Sonntag

### Grosse Ballmusik

Die neuesten 18831 Tänze und Märsche. Schönster Damenchor. Schiller Carl der Musch. Albert-Bad. Gruber Straße 28. (Postl. L. & S. Bsp.) Sonntag u. früh 9 bis 9 Uhr abends.

### Halt! Weinstuben u. Bier-Restaurant

## „Zur Edelweiss-Schänke“

99 Freiburger Strasse 99. Sonntag den 13. u. Sonntag den 14. November:

### Gross. Bockbierrummel

mit urfidelen Freitanzert. Grosses Gänse- u. Hasen-Essen, a Port. 85 Pf. Flotte Bedienung.

Es laden ergebenst ein Gustav Wagner u. Frau.

### Konzerthaus „Schulgut“, Bieglstr. 56.

Sonntag, Sonntag und Montag 14. und 15. November: grosser Violoncellkonzert mit Helmut Wieruff. Jeder Besucher erhält ein Postbroschüre und Heftchen, sowie kleine gratis. Gedächtnisstück Karl Semmer. (171145)

### Einzugsschmaus und Kirmes.

Sonntag den 14. Montag den 15. November

### Grosspriesner Bierhalle.

Landhausstrasse 5. Es laden ergebenst ein Rich. Werner u. Frau.

### Colosseum

Die Affäre Steinheil vor Gericht. U. a.: Verhaftung. Im Frauen-Gefängnis. Szenen im Gerichtssaal.

Ferner 2 Dramen, 2 aktuelle, 4 humor. u. 3 Tonbilder nur neu, noch in keinem Theater gezeigte Bilder.

Wilsdruffer-Str. 22

Ar. 310. Das Ge... Sie malte... überaus... bel ihnen... rmas weiter... (16) unter... wo sie von... zeleben we... An der... ein kleiner... über, wenn... lichen, natür... erlernt wor... wachen un... lichen lau... Pflüch... Crickrecht... den Buchen... Ohne dem... für vor ihm... leiten Schrei... lachte, ihm... tam auch ein... Verbrüß, daß... (16) daß sie... (16) daß sie... für den... lichen über... mit entfern... (16) die jahre... im Wäldchen... wirt der... Warum... (16) (16) gut... Die ge... unterbrech...

Familien-Anzeigen. Die glückliche Geburt eines 2. Jungen. Hierdurch ergeben sich an Stauschitz, 2. November 09. Dr. Dewitz und Frau, Margarete geb. Wachsmuth.

Statt besonderer Anzeige! Heute nachmittags 1/2 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden unter allerliebst geliebter, liebevollster Pflege, der Herr Herr Clemens Klemm.

Herzlicher Dank. Zurückgelassen vom Grade meiner innig geliebten Mutter, unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin Frau Minna Mendt geb. Wetzel.

Herzlicher Dank. Zurückgelassen vom Grade meiner innig geliebten Mutter, unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin Frau Minna Mendt geb. Wetzel.

Statt besonderer Anzeige! Heute früh 9 Uhr erlitt die liebe, innig geliebte Mutter, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Nichte, die Frau Anna Brückner geb. Franzel.

Für die überaus grosse Teilnahme und für den hübschen Schmuck beim Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwägerin und Grossmutter Frau Emilie verw. Baum geb. Mühlens.

W. Löffler, Pral. Blumen, Nüßl., Süßw., mit aller Sorgfalt, 29 Jahre. Pral. Täglich garantiert für jede Arbeit.

Feuerbestattungen, Überführungen nach und von dem in- und Ausland. Beerdigungs-Anstalt 'Zum Frieden'.

Ueberarbeitete Nervöse Ruhebedürftige Schickert's Park-Hotel. Kräftigen sich rasch u. sicher in Norwi-Capologie bei Genus völliig deutsch; nimmt keine Lungenkranken auf.

K. Günzels Zahnpraxis 'Hyginia'. Ich bin noch 8, 1. Wettinerstrasse 8, 1. früber 18 Jahre Große Spingierstraße 7, 11.

Seilkundiger W. Ressel, Dresden, Marschallstr. 45. Ich habe mich auf Grund langjähriger Erfahrungen auf meine Art von überaus reichhaltigen und eleganten Bekleidungsstoffen.

A. Kleeberg, Annenstrasse 9. weisse und bunte Barchent-Banden zu sehr billigen Preisen in Folge großer Beschläge.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt. GUSTAV SMY DRESDEN.

Extrafeine Tafelbutter, 1 Pfund 135 Pf. Niederl. Zentralmolkerei Riffchenwalde. Wein-Verkauf: Margarethenstr. 4, Alaanstr. 13.

Opern-Chor. Beste Auer-Blühstrumpf Marke Degea für stehende u. hängende Gänge.

Teebutter. Allerfeinste, täglich frisch. (etwas Feineres gibt es nicht), 1 Pfund 143 Pf. Riffchenwalder Wollereiniederlage.

Bilderleisten. H. Meder, Neue Gasse 20. Die besten u. anerkanntesten Rahmenarbeiten sind bis 1/2 1/2.

Versteigerung. Heute Sonnabend den 13. November vorm. von 10 Uhr an gelangen Bismarck Str. 13 (auf links) wegen Geschäftsaufgabe 1 Postkasten Zigarren und Zigaretten (gute Marken), (R. Peters); 100 Flaschen Portwein, 100 Fl. Rotweiz, 50 Fl. Malaga, 100 Fl. Rum u. Kognak.

Trauer Hüte Kostüme Blusen Röcke Kleiderstoffe vom einfachsten bis zum elegantesten Genre Alsberg DRESDEN Wilsdrufferstr. 6-8.

Möbel-Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsauflösung. Im Hof noch vorhandene große Lager umfasst sämtliche zu haben, verkaufen wir jetzt um ganz aussergewöhnlich billigen, nochmals herabgesetzten Preis um 40%.

Table with 4 columns: Name, Subscription, Price, and other details. Includes titles like 'Deutsche Alpenzeitung', 'Deutsche Rundschau', etc.

Damenhüte Briketts. Grube Ida I, Dobrilugk, N.-L. Salobriketts, 7" - großes Format - 100 Stk. 8.50.

Königl. Opernhaus.

Sonnabend, 13. Novbr. 1909: Die Oper des Richard Wagner. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.

Sonntag, 14. November 1909: Madame Butterfly. Tragödie einer Japanerin in 3 Akten (nach John L. Long und David Belasco) von S. Puccini u. G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Königl. Schauspielhaus.

Sonnabend, 13. Novbr. 1909: 45. Abonnement-Vorstellung. Zum ersten Male: Die gelbene Freiheit.

Sonntag, 14. November 1909: Die Räuber. Schauspiel in fünf Akten von Schiller.

Central-Theater.

Sonnabend, 13. Novbr. 1909: Die Dollarspielerei. Operette in 3 Akten von H. W. Hüner und Fr. Grünbaum.

Sonntag, 14. November 1909: Die Dollarspielerei. Operette in 3 Akten von H. W. Hüner und Fr. Grünbaum.

San Remo

19 Schulgasse, 19. 1909: Neu! Foenhall! Neu!

Bergkeller

Am Sonntag 4 Uhr: Fester Ball. Jeden Montag 7 Uhr: 10 St. Tanzvergnügen.

Fischhaus

Große Brüdergasse. Heute und folgende Tage großes Fischer-Fest.

Kirmesfeier

Verbunden mit Einzugsschmaus. Inbet alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Varieté Deutscher Kaiser

Leipziger Strasse 112. Nur noch bis 15. Nov.: Täglich: Otto Endlein.

Eden-Theater

Görlitzer Strasse 6. Nur noch bis 15. Nov. täglich: Neu! Sascha! Neu!

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf. Georg Wolff, Milda Breiten, Käthe Hyan.

Arbdeny-Theater.

Sonnabend, 13. Novbr. 1909: Die Hölle. Schauspiel in 3 Akten von Meyerhold.

Sonntag, 14. November 1909: Die Hölle. Schauspiel in 3 Akten von Meyerhold.

Victoria-Salon.

Gravität: Diane d'Eve. Stimme: Etoile de Paris. Arthur Jacobs, Composit.

Tunnel-Kabarett. Revue: Die Hölle. Revue: Die Hölle. Revue: Die Hölle.

Varieté Königshof.

Täglich abends 8 1/2 Uhr: Das neue Elite-Programm! U. a.: Harry Arndt.

Tivoli-Prunksaal

Vornachmittags Cabaret der Residenz. Internationales Cabaret-Künstler-Abende.

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf. Georg Wolff, Milda Breiten, Käthe Hyan.

Georg Wolff

Milda Breiten, Käthe Hyan, Popi Petro, Hermann Gersbach, Ellen Bartholdy.

Heiterer Nachmittag

Jeden Donnerstag von 5-7 Uhr: Heiterer Nachmittag.

Kirmesfeier

Verbunden mit Einzugsschmaus. Inbet alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Varieté Deutscher Kaiser

Leipziger Strasse 112. Nur noch bis 15. Nov.: Täglich: Otto Endlein.

Eden-Theater

Görlitzer Strasse 6. Nur noch bis 15. Nov. täglich: Neu! Sascha! Neu!

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf. Georg Wolff, Milda Breiten, Käthe Hyan.

Heiterer Nachmittag

Jeden Donnerstag von 5-7 Uhr: Heiterer Nachmittag.

Palmengartensaal

Heute Sonnabend, 13. Nov. Sonnabend, 27. Nov. Chopin-Zyklus. Raoul von Koczalski.

Gewerbehaus-Konzerte.

Heute Sonnabend: IV. Sinfonie-Konzert. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Victoria-Salon.

Gravität: Diane d'Eve. Stimme: Etoile de Paris. Arthur Jacobs, Composit.

Tunnel-Kabarett. Revue: Die Hölle. Revue: Die Hölle. Revue: Die Hölle.

Varieté Königshof.

Täglich abends 8 1/2 Uhr: Das neue Elite-Programm! U. a.: Harry Arndt.

Tivoli-Prunksaal

Vornachmittags Cabaret der Residenz. Internationales Cabaret-Künstler-Abende.

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf. Georg Wolff, Milda Breiten, Käthe Hyan.

Georg Wolff

Milda Breiten, Käthe Hyan, Popi Petro, Hermann Gersbach, Ellen Bartholdy.

Heiterer Nachmittag

Jeden Donnerstag von 5-7 Uhr: Heiterer Nachmittag.

Kirmesfeier

Verbunden mit Einzugsschmaus. Inbet alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Varieté Deutscher Kaiser

Leipziger Strasse 112. Nur noch bis 15. Nov.: Täglich: Otto Endlein.

Eden-Theater

Görlitzer Strasse 6. Nur noch bis 15. Nov. täglich: Neu! Sascha! Neu!

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf. Georg Wolff, Milda Breiten, Käthe Hyan.

Heiterer Nachmittag

Jeden Donnerstag von 5-7 Uhr: Heiterer Nachmittag.

Kunstaussstellung Emil Richter Prager Strasse.

Eine Reihe Dresdner Künstler haben sich vereinigt, um eine Ausstellung ihrer neueren Werke zu veranstalten. Es beteiligen sich daran: Gotthard Kuehl, Robert Diez, Emanuel Hegenbarth, Wilhelm Claudius, Otto Gussmann, Ferdinand Dorsch, Oscar Zwintscher, Georg Wrba.

Olympia-Tonbild-Theater m. b. H., Dresden-Alt.

Anerkannt vornehmstes Etablissement Dresdens zur Demonstration von lebenden und Ton-Bildern. Das allen Ansprüchen Rechnung tragende Programm dieser Woche bietet die neuesten Aufnahmen in tadelloser Vorführung.

keine Vorstellungen, dagegen je 3 hochinteressante, wissenschaftliche Lichtbilder-Vorträge

über die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Astronomie: Die Geheimnisse des Weltgebäudes. 1. Teil: Der Mond. — Ein Tag auf dem Monde. — Die Sonne. 2. Teil: Die Geschwister der Erde. — Kometen. — Sternschnuppen. — Im Reiche der Unendlichkeit. Vortragender: Astronom W. Holden aus Wien.

Öffentl. Vortrag: Liebe u. Ehe in ihrer Bedeutung für die Volkstugend.

Die legalen Grundlagen der Ehe. — Ehestand und der Brautstand. — Mündigkeit und weibliche Geschlechtsreife. — Eheliche Pflichten. — Das Gesetz der Eherecht. — Die Bedeutung der Ehe für die Volkstugend.

Tonbild-Theater 47 Prager Strasse 47.

Ab 13.-19. Nov. 1909: Authentische SUDPOL Expedition. Spannend. — Wissenschaftlich.

Spezial-Ausschank Restaurant Pschorr-Bräu

Neu! Heidefest! Neu! Eine ganze Meise Katholischer 40 Pf. abends: „D' Heidefest“.

feines Künstler-Konzert ohne Entree!

Altkannte, vorzügliche Küche. Im glänzenden Saal.

Die... größere... Dienstag... späte... an und ge... Serling de... Son un... Es ver... nicht von... loben Beam... händigt wird... Reichthümer... roth sein... ein Stachse... ein Botstafel... zeichnet wur... aus den N... ungenäh... betriebl... immer wie... wird. Zwar... Bader des... nach der pol... „Wir leben i... ist ein, auch... in rmeden... lebena der... in den... Zinsstret... Auch das... hälter in R... Wiederkehr... rebrant habe... aus der... Melbung, da... Erlola befi... ist ein... hülzer u... wehelt in de... wie suoz... nachten, er... ber Selonde... and nach a... eine Kadnab... gans von sel... heren Schme... andern Beir... genetzten u... einem Searell... reghen und... tung auferle... einzüchzig... jungstürklich... engeren Beir... Rede sein.



### Das Geheimnis der Cheynells.

Roman von Florence Warden.  
 Nachdruck verboten.  
 Sie wachte sich selbst das Glück aus, das sie bei seiner Rückkehr empfand, und in einem vielleicht übertriebenen Vertrauen, das jetzt, wo Nordale wieder bei ihnen sei, nichts wässriger könne, wagte sie sich bei ihm weiter vom Hause weg und schlenderte schließ- lich unter den alten Bäumen in einer Terraintafel, wo sie von den Fenstern des Wohnhauses aus nicht gesehen werden konnte, herum.  
 An der tiefsten Stelle dieser Vertiefung hatte sich ein kleiner Teich gebildet, dessen stagnierende Ge- wässer, wenn der Part in angemessener Pflanz ge- wesen, natürlich längst durch einen Abzugsgraben entleert worden wären, jetzt aber grün mit Unkraut wuchsen und schwarz vor Schlamm zu ihren Ufern lag.  
 Ueblich hörte sie eine Stimme in ihrem Rücken. Er drehte sich um und sah Dr. Wearz unter den Bäumen her auf sich zukommen.  
 Ohne den Versuch zu machen, den Abscheu, den sie vor ihm fühlte, zu verbergen, blieb Jane einen letzten Schrei über diese Befürchtung aus und ver- suchte, ihm um den Teich herum zu entkommen. Sie kam auch ein Stück weg und entdeckte dabei auf ihrem Verhöhn, daß zwar das grüne Wasser zwischen ihnen lag, daß sie aber die falsche Seite für die beachtete Seite nach dem Hause hin gewandt hatte.  
 Für den Augenblick war eine geniale Schranke zwischen ihnen beiden und da ja Nordale sicher nicht so leicht entkam, so hielt sie sich tapfer. Wenn sie hätte, würde Nordale sie wahrscheinlich hören. Jedem fühlte sie sich hier sicherer, als wie damals in dem Waldchen, wo das Laufen durch das wuchernde Gestrüch der Zweige stark behindert war.  
 Warum reihen Sie denn vor mir aus, Mrs. Wearz? Ich wünsche doch nichts schändlicher, als mit Ihnen gut Freund zu sein, ja, wahrhaftig!  
 Sie geht's dem Onkel? sagte sie, ihn kurz wiederholend.

„O, dem geht's ganz gut. Ich sehe schon gut nach ihm. Jetzt bin ich mehr um Sie besorgt.“  
 „Danke sehr — ich befinde mich recht gut.“  
 „Nicht gut — jawohl, das glaub' ich. Sie haben noch nie besser ausgesehen. Ich meine, daß ich nicht um Ihre Gesundheit, sondern um Ihre Zukunft besorgt bin.“  
 Mit unerwartetem Mut rief Jane, die sich auf der andern Seite des Teiches sicher fühlte, zurück:  
 „Wirklich, Dr. Wearz? Die geht Sie ja aber gar nichts an!“  
 „Bei Howe, ich wußte nicht, daß Sie soviel Mut hätten, mir so zu antworten!“ sagte er. „Hören Sie an. Mrs. Jane, ich möchte wirklich gern mit Ihnen ernsthaft reden, nicht wie jetzt über einen Keller Wasserkränze hinweg brüllen, sondern wie es im all- gemeinen unter arbeitsreichen Menschen üblich ist.“  
 „Ich denke nicht, daß Sie sehr gebildet sind“, gab Jane zurück. „Die Art und Weise, wie Sie mich am Sonnabend behandelt haben, ist nicht sehr nach Bil- dung aus!“  
 „Bei Howe, ich war ganz hingerissen. Sie sind so süß geworden, so lieb und so hübsch, daß — daß —“  
 „Danke sehr, aber Sie brauchen mir so 'was nicht zu erzählen. Etwas ist's nicht wahr und wenn's wahr wäre, möchte ich's nicht von Ihnen hören.“  
 Dr. Wearz fing an, seine Selbstbeherrschung zu verlieren.  
 „Bei Howe“, rief er laut hinüber, „für ein Schul- mädchen, das Sie ja eigentlich noch sind, geben Sie sich schon ein recht nettes Mir; ich glaube gar, Sie tun nur so, weil Sie sich einbilden, der junge Dale hätte sich in Sie verliebt.“  
 „O nein, ich habe mir bisher nichts der Art ein- gebildet“, brach Jane los, beinahe so ärgerlich wie er selbst.  
 „Na, dann ist ja alles in Ordnung. Ich weiß nämlich zufällig, daß er Mrs. Madge Kerr den Hof macht. Sie wissen ja, daß er gestern den ganzen Tag dort war, und da haben sie fortwährend zusammen- geschaut. Natürlich weiß ich ja, daß Ihnen das gleich- gültig ist, aber es würde mich gar nicht überraschen, wenn er dort sehr gern angenommen würde.“

Jane konnte eine bestige Entfärbung kaum unterdrücken, aber sie wollte sich dem Manne nicht verraten, der aus ihr unerklärlichen Gründen sich ein Vergnügen daraus zu machen schien, sie zu quälen.  
 „Ich glaube selbst, daß er es würde“, antwortete sie rasch. „Ich sollte meinen, er würde überall gut aufgenommen werden.“  
 „Gewiß, er steht nicht schlecht aus. Aber wenn er Ihnen den Hof gemacht hat, so ist das nicht gerade besonders ehrenhaft von ihm —“  
 „Er hat mir nicht den Hof gemacht“, antwortete Jane eifrig. „Er würde nie an so 'was gedacht haben.“  
 „Gut, dann ist natürlich alles in besser Ordnung. Wie ich gesagt habe, wäre es nichts weniger als ehrenhaft von ihm, ich weiß genau, daß er nach Geld begehrt und — es sich nicht leisten kann, eine Frau ohne Geld zu heiraten.“  
 Jane war purpurrot vor Empörung. Das arme Kind konnte ja nicht vermuten, daß es nur eine Falle war, die er ihr gestellt, um herauszubekommen, ob sie irgendwelche Ahnung von der Verlogung, die ihr angedacht war, hätte, oder ob Nordale, von dem Wearz bestimmt annahm, daß er dahinzielende Er- fundungen eingezogen, irgendwelche Kenntnis von dem ihr möglicherweise zuteilenden Vermögen hatte.  
 Er folgerie, daß, wenn auch Sir Djabu und sein Bruder gemein genug gewesen wären, ihr die Tat- sache, daß ihr Großvater für sie hatte sorgen wollen, zu verheimlichen, es doch immerhin möglich wäre, daß Sir Djabu zur Verhöhnung seines eigenen Ge- wissens ihr etwas in seinem eigenen Testament aus- gesetzt hätte. Wenn etwas Derartiges der Fall ge- wesen wäre, dann hätte es Nordale vielleicht er- fahren und sich bei Jane durch die Mitteilung dieser Tatsache lieb gemacht.  
 Jane indes, ungeschuld und arglos, wie sie war, erblickte in diesen Bemerkungen und Fragen nur eine reine Unverschämtheit, die sie kräftig abwehrte.  
 Er merkte, daß er sie beleidigt hatte und war im Hinblick auf künftige Oportunitäten angestrengt bemüht, sie wieder zu veröhnen. In diesem Bestreben

war er dem Rande des Teiches immer näher und näher geraten, bis er mit einem Fuß in den schwar- zen Schlamm in der Nähe des Ufers hineingeriet. Jane mußte lachen, der Doktor suchte, sich seinen Fuß heraus und brummte irgend etwas vor sich hin, das sie froh war, nicht zu hören.  
 Gleichgültig bemerkte der Doktor, wie ein Aus- druck in ihr Gesicht trat, den er zwar sah, aber sich nicht erklären konnte. An Stelle der nervösen Angst, die sie beim Beginn ihrer Unterredung noch gezeigt hatte, bot sie jetzt ein Bild fröhlicher Deltierheit, das Gesicht voll lächelnder Grinsen, die Augen lustig tanzend, die weichen, Röhre in einem freudigen Lächeln zuckend. Er konnte sie nicht mehr verwunden an.  
 „Kann, was ich denn auf einmal mit Ihnen los?“ frag er mürrisch.  
 „Ich wäre eher geneigt, zu fragen, was mit Ihnen los ist, Dr. Wearz.“  
 „Sie wollen wohl einen Kopfschmerz in die Wasser- tiefen machen“, sagte eine Stimme hinter ihm, die er kannte, eine Stimme, die er haßte, und Nordale, der unhörbar über den Hofen herangekommen war, kam heran und stellte sich neben ihn.  
 Jane lachte laut heraus, als sie die Bekrängung in den Hüften Dr. Wearz sah.  
 „Den Teufel auch! Sie lassen mich schön sprin- gen“, sagte der Doktor ärgerlich, während er mit bos- haftem Ausdruck des Gesichtes vom Rande des Teiches zurücktrat.  
 Jane ging um den Teich herum, um mit Nordale unmitelbar aufzukommen, und der Doktor sagte:  
 „O, noch etwas labrende Ritterhaft, wie ich glaube!“  
 „Jawohl“, meinte Nordale ruhig. „Ich bin gefom- men, um Sie zu überreden, den Vorschlag, den Ihnen Mr. Darleah und der Oberst gemacht, anzunehmen und bei dem einen oder andern der beiden an Blei- ben, bis es Ihrem Onkel wieder besser geht.“  
 Sie schüttelte.  
 „Und was werden Sie inzwischen antworten?“ fragte sie offenermaßen.  
 Nordale lächelte.

# Hier stehen die Beweise

Wie billig und streng reell Sie bei der Firma **L. Grossmann, Wettinerstr.**, kaufen. Als ganz besondere Vorzüge hebe nur hervor, dass seine Sachen sich durch elegante Passform, Verwendung guter Stoffe und Zutaten, sowie vorzügliche Verarbeitung auszeichnen.

<p>Für Herren: <b>Sakko-Anzüge</b> à 15,00, 17,00, 20,00, 21,00, 24,00, 27,00, 30,00 bis 64,00 Mk.</p> <p><b>Rock- und Gehrock-Anzüge</b> in größter Auswahl</p>	<p>Für Herren: <b>Loden- Joppen</b> mit warmem Futter, in allen Fassons, à 5,00, 6,00, 8,00, 10,00, 12,00, 15,00, 18,00, 20,00 bis 24,00 Mk.</p>	<p><b>Herren-Winterpaletots und Ulster</b>  in den neuesten Farben und Fassons.  Alle Größen vorrätig. à 12,00, 15,00, 18,00, 20,00, 22,00, 25,00, 28,00, 30,00, 33,00, 35,00, 40,00 bis 57,00 Mk.</p>	<p>Für Herren: <b>Wetter- Pelerinen</b> aus wasserdichtem Loden: 8,50, 9,00, 10,00, 12,00, 15,00, 16,00, 18,00 bis 24,00 Mk.</p>	<p>Für Herren: <b>Hosen</b> in allen möglichen Quali- täten: à 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00 bis 18,00 Mk.</p> <p><b>Phantasie-Westen</b> in den neuesten Dessins und Fassons.</p>
<p>Für Knaben: <b>Paletots und Pyjaks</b> in den neuesten Modellen à 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 7,00, 8,00 bis 21,00 Mk.</p>	<p>Für Knaben: <b>Anzüge</b> in Blusen-, Sport- und Joppen-Fassons, reizende Neuheiten à 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00, 6,50, 8,00 bis 24,00 Mk.</p>		<p>Für Knaben: <b>Loden- Joppen,</b> warm gefüttert, in glatten und Sport-Fassons à 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 6,00 bis 12,00 Mk.</p>	<p>Für Knaben: <b>Wetter-Pelerinen</b> von 4,75 Mk. an. <b>Einzelne Hosen</b> von 80 Pf. an. <b>Blusen, Kittel und Joppen.</b></p>

**L. Grossmann**  
 Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.  
 im Hotel „Wettin“

**Warnung.**  
 Über Rohrzucker od. Gähler, der  
 eine gewisse (gering. geh.)  
 Zuckersäure enthält, ist  
 kein Verbot, macht sich  
**strafbar.**  
 Die Zucker-Gähler,  
 welche, bezgl. bei Gähler,  
 gefertigt zu, im J. 20 U.  
 hat, zu haben beim  
 Gähler.  
**Schokoladen-Hering.**

**Kommende Ereignisse**  
 von grosser Bedeutung sind in dem fortgesetzten Steigen der Butter-  
 preise zu erblicken. Einen willkommenen Ausgleich dafür schaffen:  
**Palmato** und **Manna**  
 beste Pflanzenbutter-Margari-  
 ne, ausgezeichneter Ersatz  
 für feinste Naturbutter —  
 Das beliebteste Kokospel-  
 fett zum Kochen, Braten und  
 Backen für jeden Haushalt.  
 In allen besseren Geschäften erhältlich!

**Sympathie**  
 Petroleum-  
**Glühlicht**  
 mit Strampf und Glimmer,  
**Mk. 4,50.**  
 Das Beste von Ethen und  
 nach 6% Raffinade.  
**Gebr. Giesse,**  
 Dresden-R., Markt 7.

„Für die nächste Zeit bleibe ich in Danton-Thorpe“, sagte er. „Und ebenso“, fügte er mit einem Seitenblick auf den neben ihm Stehenden hinzu, „auch Dr. Geary.“

Jane war sofort entsetzt. „Ich werde zu Mr. Darleah gehen“, sagte sie. „Sehr schön. Ich werde Robert mit dem Dog-cart vorfahren lassen.“

Dr. Geary war wütend. Die Runterkeit, mit der sie jeden Witz von Jack Dale annahm und der Abscheu, den sie vor ihm zeigte, reizten den Mann, der ehemals ein Liebhaber der Damenwelt gewesen und immer noch an die Macht eines Reizes glaubte, den er längst verloren.

Trotzdem sprach er keinen Ton, sondern ging stracks in das Haus zurück, während die jungen Leute zusammen zurückschlenderten und Jack in aller Eile Jane zu verstehen gab, daß es für sie besser wäre, ein paar Tage fort zu sein, bis die Dinge im Hause ihres Onkels wieder ihren normalen Gang gingen.

Jane schaute ihn lächelnd an. „Wird das auch werden?“ sagte sie. „Ich habe so ein Vorgefühl, als wenn sich irgend etwas Besonderes ereignen würde. Alles scheint zusammenzubringen und selbst Dr. Geary hat sich noch nie so viel herausgenommen, als er jetzt tut. Ich wahr, daß er hierbleiben soll?“

„Er sagt so. Aber ich hege die stille Hoffnung, daß es möglich sein wird, ihn geradezu loszuwerden wie Dewett.“

„Dewett! Also kommt er nicht wieder zurück?“ fragte sie mit unheimlichem Verlangen.

„Nein. Ich habe ihn höchstpersönlich hinausbefördert.“

„Ja, ich habe es selbst mitansehen.“

„Und er wird niemanden hier weiter beunruhigen.“

„Bin ich froh! Ich haßte ihn. Und Tante Connie auch. Und mein Onkel sicherlich auch.“

„Tausendmal. Aber er ist abgetan.“

„Aber werden Sie auch imstande sein, Dr. Geary auf ebenjohne Weise loszuwerden?“ fragte Jane zweifelnd.

Jack sah nachdenklich aus.

„Offengehalten, sehe ich augenblicklich noch keinen geeigneten Weg. Aber ich hoffe, mit der Zeit schon eine passende Gelegenheit zu finden und das nach und nach zu beheben.“

Jane stand plötzlich still und schaute ängstlich zu ihm auf.

„Ich lasse Sie ungern hier mit ihm zurück“, sagte sie impulsiv. „Ich weiß, er ist so niederträchtig, wie ein Mensch nur immer sein kann, und ich weiß, er haßt Sie. Ich muß immer daran denken, daß er Ihnen irgend etwas Böses ausführen möchte, wenn er kann.“

„Das würde er sicher gern tun“, stimmte Jack an. „Und darüber brauchen wir und gar nicht weiter zu wundern, denn er war hier Herr und Meister, bis ich hier ankam.“

„Ja. Und das wird er Ihnen nie vergeben.“

„Wir können annehmen, daß wir das zwischen uns auszusprechen haben werden“, sagte Jack. „Aber wir wollen hoffen, daß es glücklicherweise für die Seite, die wir für die rechte halten“, schloß er lachend.

„Natürlich“, sagte Jane schlüchtern, „ist Ihre Seite die rechte.“

Diese Worte waren so lieb, so natürlich, daß Jack etwas in seiner Kehle aufsteigen fühlte. Es war schwer, sehr schwer, wenn sie so schlicht, so unerschrocken, so liebenswürdig und vertrauensvoll zu ihm war, nicht ein Wort unwillig zu sprechen, nicht ein Gefühl zu verraten, das er unterdrücken mußte, wenngleich für den Augenblick. Aber Jack lächelte auch, als er ihr eine halbe Stunde später in den Wagen half, der ihn feinerart selbst von der Bahn hierher gebracht, sie der Obhut des alten Roberts überließerte und ihr das beißeidene Gepäck einhändigte, daß es schwer sei, ihr Abschied zu sagen — selbst auf kurze Zeit.

Als er sich recht umwandte und wieder in das Haus zurückging, war er sehr entschlossen, den Kampf, der sich, wie er gefaßt, zwischen ihm und den Doktor entspinnen mußte, bis zum Ende durchzuführen.

Keuherlich allerdings schien alles glatt genug zu gehen. Als sie sich am Mittagsstisch trafen, wechselten sie die üblichen Redensarten mit Miss Cavinia,

die sarkastisch erwiderte schien, als sie Dr. Gearys Vorlesung, einzuweilen bei dem Kranken in Danton-Thorpe zu bleiben, hörte.

Sie machte zwar einige nichtige Einwände, aber der Doktor streifte sie rasch ab und meinte, es wäre gar nicht nötig, irgendwelches Wesen um feinetwillen leicht irgendwo untergebracht werden.

Er war noch vollständig deutlich beim Sprechen und Jack betrachtete dies als ein schlimmes Zeichen. Das war auch Miss Cavinia's Ansicht, der Dr. Geary noch niemals in einer so verständigen Verfassung vorgekommen war.

Die Haushälterin war, während der Doktor mit Miss Cavinia und Jack beim Lunch waren, als Aussicht bei dem Kranken belassen worden: Als der Doktor bald darauf wieder hinaufging, um zu sehen, wie sich Sir Diago befand, war der Bonael arbeitslos. Er machte sich nun auf die Suche nach der Haushälterin, um ihr Vorwürfe über ihre Nachlässigkeit zu machen, konnte sie aber nicht finden — auch sie war verschwunden.

In großer Aufregung rannte er die Treppe hinunter: „Wo ist Sie Diago? Wo ist Mrs. Vanle hin?“ brüllte er mit voller Lungenkraft, als er herunterkam.

Aber die Haushälterin ging ihm flüchtig aus dem Weg und Jack und Miss Cavinia, sobald sie sich sehr beunruhigt zeigten, fühlten sich im Innersten ihres Herzens darüber beruhigt, daß Sir Diago, mochte er sein, wo er wollte, jedenfalls sicherer war als unter der Obhut seines ererbten ärztlichen Begleiters.

Jack Dale nahm diese Entdeckung sehr kühl auf. Als der Doktor sich zu ihm wandte und ihn beschuldigte, den Patienten erkrankt zu haben, das Bett zu verlassen, die er imstande dazu sei, beantragte ihm Jack, dies zu verneinen und ließ den Doktor unbeachtet weiter ziehen.

Der Sekretär hatte eine sehr scharfsinnige Vermutung, wo sich der Patient wohl aufhalten könne, aber er behielt sie lieber für sich. Er wußte ja, daß Sir Diago keine meiste Zeit mit Wanderungen durch die Ruinen des alten Turmes verbrachte und er

begte keinen Zweifel, daß die Nacht der Gemohnheit an diese trübliche und doch festliche Beschäftigung des Baronet in den alten Schlosshof getrieben wurde.

Jack verließ das Wohnhaus durch die vordere Tür, um seinen Verdacht über seine Absicht zu verbergen, ging dann nach der Rückseite des Wohnhauses herum und wartete und beobachtete, bis er erwartet hatte, daß er schon nach wenigen Minuten, Sir Diago herauskäme. Er sah sehr blaß aus, war aber wie gewöhnlich angezogen und nur an seinem er in seine Sachen geklopft war. So froh er in der hellen Licht der Nachmittagssonne, blinzelnd wie eine Gule, die man aus ihrem Schlafwinkel vertreiben

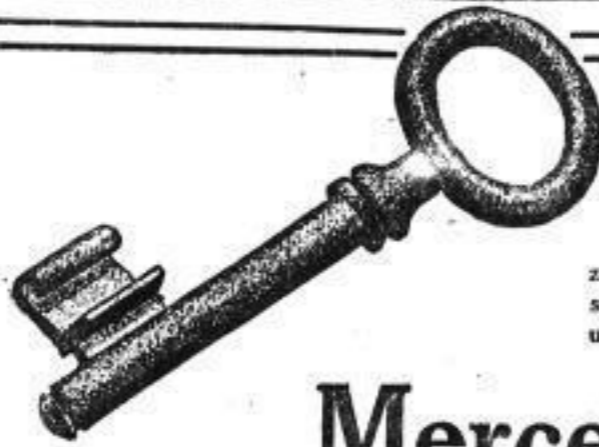
Jack, der sich auf der andern Seite der schrecklichen Mauer befand, vor Beobachtung durch den armen Schiefer von Gras und Schilfräutern verläßt, der auf der rauhen Oberfläche wuchs, beobachtete keine Bewegungen mit scharfem Auge.

Aber in dem neuen Tun des Baronet vermochte er nichts Neues oder Besonderes zu entdecken. Wie es Jack selbst schon ein dutzendmal beobachtet und wie er es vor seiner Ankunft über hundert von Ruten getan, schlich sich der Baronet an der Umfassungsmauer entlang, alle Hindernisse mechanisch vermeidend, als wenn er ihre Anwendung wüßte. Und die ganze Zeit über war sein Blick aufwärts gerichtet. Die ganze Zeit über war sein Blick aufwärts gerichtet. Die ganze Zeit über war sein Blick aufwärts gerichtet. Die ganze Zeit über war sein Blick aufwärts gerichtet.

Jack, der den Baronet, den diese eigenartige Beschäftigung auf den alten Mann ausübte, wahrnehmen konnte, wurde seinerseits dadurch auch eigenlich angezogen.

Beide Männer konnten die Stimme des Doktors hören, die jetzt schon etwas dicker und unklar seiner Alltagsstimme ähnlicher, geworden war. Klopfte an die vordere Tür der Bibliothek und betrat den Baronet an, ihm einzulassen.

(Fortsetzung folgt.)



# Der Schlüssel

zu unserem beispiellosen Erfolg ist die bestechende Eleganz, die tadellose Passform und die bewundernswerte Haltbarkeit des

## Mercedes-Stiefels

Einheits-Preis 12<sup>50</sup> Extra-Ausführung 16<sup>50</sup>  
für Herren u. Damen für Herren und Damen

### Mercedes-Schuhgesellschaft

m. b. H.  
Schlossstrasse 2, Ecke Altmarkt.

**Onduliere Dich selbst**  
in 5 Minuten mit der genialen geschützten Haar-Wasser-Presso „Rapid“  
Kein Haarschnitt, kein Toupieren, kein Kinderleicht! Das dünnste Haar sträubt sich voll u. üppig. Garantiert schönste Schöpfung der Haare u. sofortigen Erfolg. Preis 3 Mk., Porto 20 Pf. Nachh. 30 Pf. mehr. Geld zurück, wenn nicht zufrieden.  
Bef. Frau Dr. Edgar Reimann, Berlin W. 41 Postdammerstr. 118.

**Ohne Sorgen kaufen Sie bei Julius Jttmann auf Kredit**  
Herren-Garderobe, Damen-Jackets, Möbel und Polsterwaren acht u. gemalt, mit Garantie.  
Abzahlung von 5 Mk. an  
Abzahlung von 1 Mk. an Gardinen, Teppiche, Porzellan, Stoppdecken, Wringmaschinen, Feilbons, Damenwäsche, Stiefel.  
**Julius Jttmann**  
9 I. Neumarkt 9 I.  
im Hause der Post.

**Sanella**  
ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten Pflanzen-Margarine, welche den vollkommensten vegetabilen Butter-Ersatz darstellt.  
Sanella ersetzt beste Butter in allen Verwendungsarten und ist ebenso haltbar wie diese.  
Aelteste Pflanzen-Margarine-Fabrik Sana-Ges. m. b. H., Cleve (Rhld.)

**Trotz Erhöhung der Welogolststeuer**  
stellen sich die aus den beliebtesten Dr. Mellingshoff's Essenzen selbstbereiteten Limonaden, Cognac, Rum- u. Arrac-ähnliche Getränke zu nur 1 Mk. 10 Pf. — 1 Mk. 50 Pf. das Liter.  
Dr. Mellingshoff's Tafel-Likör, Limonaden- und Punsch-Essenzen in Originalflaschen à 75 Pf. sind wie jeder Konner der Verhältnisse weiß, die allseitigste, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man wolle Nachahmungen zurück. — Die Getränke-Dezillierung ist für Jedermann, welche über 100 Rezept enthält, ist bei den Verkaufsstellen unentgeltlich oder auf Wunsch versandt und franko von der Essenzfabrik.  
**Dr. Mellingshoff & Cie., Bückeburg.**  
Dr. Mellingshoff's Essenzen sind zu haben in Dresden bei Hermann Reck, Altmarkt 6, Weigel & Zoss, Marienstrasse 17, und Fr. Weilmann, Hauptstr. 2.

**Lebertran**  
Wehrlicher fetthaltiger, wasserlöslicher, leichtverdaulicher, reinster, von Kindern gern genommen, verpacktes Mittel gegen Mangelernährung, Trübsinnigkeit, Nervenreizung und Rheumatisches, Lungens- und Gichtleiden. Preis von 40 u. 50 Pf. an. Balsamischer Lebertran gegen Blutarmer, Blutschwäche, Hämorrhagien, Jodmangel, Gicht, Strahlen, Erythema, enal. Strahlen, 75 Pf. u. 1.50 Pf. Eierlebertran 75 Pf. u. 1.00 Pf. Schokolade belegen.  
**Salomon's-Apothek.** Dresden-A. Spezial-Geschäft für Medizinale.

Marke „Korrespondent“  
in Farbänder, in Kohlepapier, in Waschpapier, in Farben.  
Wheinerl. J. Leutritz, Scherlhube, Dresden-N., Rabenpoststraße 2. (Tel. 3838.)

Kohlenkasten Ofenschrime Ofenvorsatzer  
**F. Bornh. Lange**  
Amalienstr. 11/12.

**Warme Trikotagen**  
nur Fabrikate, die sich im Tragen u. Waschen bewährten.  
Damen: Normal-Jacken 0.80, 1.00; Unterhosen 1.85, 2.00; Hemden 2.75, 2.95; Hosen 1.80, 2.00; Unter-Unterhosen ohne Karsel 0.85, 1.00; mit langen Karseln 1.20, 1.40.  
Kinder: Normal-Hemden 1.00, 1.15, 1.30; Hosen 1.00, 1.15, 1.30; Anzüge 0.90, 1.00, 1.10.  
Herren: Normal-Jacken 0.90, 1.00; Hemden 1.20, 1.35; Hosen 0.95, 1.10.  
**Alfred Bach,** Hauptstr. 3, im Neustädter Rathaus.  
Filialen: Grunauer Str. 17, Bönischplatz 4, Annonstr. 39.  
Engros-Vertrieb: Gebrüder Bach, Stohlsche Gross-Zentrale, Grunauer Str. 17, Hinterh.

**Merkur!**  
Pillnitzer  
Strasse 44, I.  
Auf Kredit!  
10 Prozent Rabatt  
Herr- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, Pelzerinen, Damen- u. Mädch.-Konfektion u. a. u. a.  
Anz. v. 5 Mk. an, Abz. 1Mk. wöch.  
Einzelne Möbel, Spiegel, Uhren, Polsterwaren  
Anz. v. 3 Mk. an, Abz. 1Mk. wöch.  
ersch. fast allezeit auf alle Waren, bei jeder Bestellung ganz regelmäßig selbst bringt.